

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN UND LANDSCHAFTSPLAN, 18. ÄNDERUNG, INDUSTRIEGEBIET ASCHAU WERK

STELLUNGNAHME DER KREISGRUPPE MÜHLDORF

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Naturschutz bedankt sich für die Beteiligung an dem Verfahren.

Wir weisen darauf hin, dass die geplante Ausweisung von Industrieflächen auf bisher landwirtschaftlichem Grund zentralen Zielen der Landesplanung widerspricht:

1) Landesentwicklungsprogramm, Aussagen zur nachhaltigen und ressourcenschonenden Siedlungsentwicklung und zum Flächensparen:

- *„Flächen- und energiesparende Siedlungs- und Erschließungsformen sollen...angewendet werden.“*
- *In den Siedlungsgebieten sind die vorhandenen Potenziale der Innenentwicklung vorrangig zu nutzen*
- *Neue Siedlungsflächen sind möglichst in Anbindung an geeignete Siedlungseinheiten auszuweisen.*

Auch wenn auf dem Papier eine Anbindung an bestehende Industrieflächen besteht, so ist die landschaftliche Gegebenheit anders: Die neuen Flächen befänden sich unterhalb eines gehölzbestandenen Hanges und würden als Fremdkörper im landwirtschaftlich genutzten Inntal liegen. Die Aussage in den Unterlagen „es handelt sich um einen angebundenen Standort, da im Norden eine bestehende Bebauung anschließt“ entspricht nicht der optischen Realität. Im Falle einer späteren Nutzung der bestehenden PV Anlage als weitere Industriefläche und auch bei einer Modifizierung der derzeit geplanten Bauweise, entstünden Industrieanlagen ohne erkennbare optische Anbindung.

2) Regionalplan:

- *Die Zersiedlung der Landschaft soll verhindert werden.*
- *Bauliche Anlagen sollen schonend in die Landschaft eingebunden werden*

Aufgrund der optisch isolierten Lage im Inntal verstößt die Planung deutlich gegen diese Grundsätze. Selbst bei einer Eingrünung bleibt die strenge rechteckige Form auf Dauer ein Fremdkörper in der Landschaft.

Kreisgruppe Mühl Dorf

Prager Str. 6

84478 Waldkraiburg

Tel. 08638-3701

muehldorf@bund-naturschutz.de

muehldorf.bund-naturschutz.de

Waldkraiburg, 22.08.2025

3) Landesentwicklungsprogramm: Erhalt land- und forstwirtschaftlicher Nutzflächen:

- *Land- und forstwirtschaftlich genutzte Gebiete sollen erhalten werden.*
- *Insbesondere hochwertige Böden sollen nur in dem unbedingt notwendigen Umfang für andere Nutzungen in Anspruch genommen werden*

Nach Auskunft örtlicher Landwirte handelt es sich um Flächen mit den besten Bodenwerten in der Gemeinde. Durch den Verlust der Pachtflächen ist ein landwirtschaftlicher Betrieb unmittelbar gefährdet.

4) Grundwasser/ Grundwasserschutz.

Nach Aussagen in den Unterlagen können Aussagen über die Grundwasser- verhältnisse derzeit nicht getroffen werden, da keine Berechnungen bzw. wasserwirtschaftlichen Nachweise vorliegen. Vor dem Hintergrund einer negativen Entwicklung der Grundwassersituation in Teilen des Landkreises halten wir jedoch genauere Kenntnisse bei derart weitreichenden Planungen für unerlässlich.

5) Alternativstandorte

Nach Aussagen in den Unterlagen ist „eine Bebauung innerhalb „Aschau-Werk“ ... schwierig“ und „vorhandene, noch unbebaute Grundstücke im „Aschau-Werk“ sind zum Teil verkauft bzw. sollen für größere Unternehmen... vorgehalten werden.

Für uns bedeutet dies, dass eine ernsthafte Prüfung möglicher Alternativen noch nicht abschließend erfolgt ist. Vor dem Hintergrund, dass die Bebauung im Inntal wesentlichen landesplanerischen Grundsätzen zuwiderläuft, halten wir es jedoch für erforderlich, dass alle Möglichkeiten, die Planung innerhalb des bestehenden Industriegebiets zu realisieren, ausgeschöpft werden.

Daher spricht sich der BUND Naturschutz gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes aus.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Zahn

Für Rückfragen:

Dr. Andreas Zahn - Kreisvorsitzender der KG Mühldorf
Prager Str. 6 - 84478 Waldkraiburg - 08638-3701
muehldorf@bund-naturschutz.de - muehldorf.bund-naturschutz.de

Kreisgruppe Mühldorf

Prager Str. 6

84478 Waldkraiburg

Tel. 08638-3701

muehldorf@bund-naturschutz.de

muehldorf.bund-naturschutz.de

Waldkraiburg, 22.08.2025